

Rötelstrasse – mit Umbau zu Wohnraum und Minergie



Die Stiftung für Jugendwohnhilfe hat 2007 die Rothstrasse 1 und Rötelstrasse 48 erworben. 2008 wurde die Rothstrasse 1 umgebaut und saniert. Im Jahr 2014 wurde nun auch die Rötelstrasse 48 erweitert, saniert und vermietet.

Die Liegenschaft Rötelstrasse 48 wurde wärme- und energietechnisch saniert und erhielt dafür die Minergie-Zertifizierung. Das bestehende UG wurde teilweise zu Wohnraum umgenutzt und auf das bestehende Flachdach wurde ein Attikageschoss mit solarer Wassererwärmung aufgesetzt. In den vier Geschossen wurden zwei Maisonette-Wohnungen realisiert. Darin finden neu 14 Menschen einen Platz zum Wohnen (zuvor sechs Wohnplätze).

Damit die bauhygienischen Anforderungen erfüllt werden konnten, mussten neue Fenster in der bestehenden Fassade realisiert und sämtliche Räume mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung erschlossen werden. Die alte Ölheizung, welche sich im Gebäude der Rothstrasse 1 befand, wurde durch eine effizientere Wärmepumpenheizung ersetzt.

Dank der Sanierung können die Wohnungen an der Rötelstrasse 48 für mindestens 40 weitere Jahre bewohnt werden. Bei den jugendlichen Mietern beträgt die durchschnittliche Mietdauer rund zweieinhalb Jahre. Hochgerechnet wird die Liegenschaft somit 225 jungen Menschen eine günstige und attraktive Wohnmöglichkeit bieten.

Wir können auf ein gelungenes Projekt schauen, das seine zeitlichen, inhaltlichen und auch finanziellen Ziele erreicht hat. Der Dank gebührt allen Beteiligten und insbesondere den grosszügigen Spendern Ernst Göhner Stiftung, Dr. Stephan à Porta-Stiftung, David Bruderer Stiftung und Verband röm.-kath. Kirchgemeinden Stadt Zürich.

Minergie
Zertifizierter
Umbau
Rötelstrasse 48

